FREUNDESKREIS WEINANBAU JOHANNISBERG BAD NAUHEIM
gegründet 1998

Johannisberger Weingeflüster

Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim

Nr. 22 Mai 2007 7. Jahrgang

Liebe Weinfreunde,

der Inhalt des heutigen Weingeflüsters befasst sich im überwiegenden Teil mit den Ergebnissen der Jahreshauptversammlung vom 30.03.2007. Unter anderem ist auch die derzeitig gültige Satzung veröffentlicht, die Sie bitte sorgfältig zur Kenntnis nehmen wollen.

Erfreulich war festzustellen, dass die Jahreshauptversammlung mit insgesamt 77 stimmberechtigten Mitgliedern wieder einmal sehr gut besucht war, obwohl an diesem Abend ein spannendes Eishockey-Spiel stattfand, zu dem sich einige Mitglieder abgemeldet hatten, wofür ich vollstes Verständnis hatte.

Der Verlauf der Jahreshauptversammlung war durchweg angenehm und brachte als Ergebnis auch die vom alten Vorstand erwarteten Beschlüsse. Ein kleiner Wermutstropfen war dennoch zu verzeichnen, in dem unser „alter" Schatzmeister, Horst Steiper, sein Amt zur Verfügung stellte, aber sich dann doch bereit erklärte, für die nächsten beiden Jahre dem neuen Schatzmeister, Manfred Schüngel, wenn nötig, „unter die Arme zu greifen" und sich für das Amt als Beisitzer wieder zur Verfügung stellte.

Der neue Vorstand stellt sich vor:

Vordere Reihe von links:

Bernd Witzel - Präsident
Horst Steiper - stellvertretender Schatzmeister
Richard Holbe - Sekretär
Helga Ott - Redaktion Weingeflüster/Internet
Ulrike Kaiser - Oenologie



Hintere Reihe von links:

Norbert Habicht - Vorsitzender der Parzellenbeauftragten
Christoph Suberg - Internet
Dieter Liebert - Pressereferent
Manfred Schüngel - Schatzmeister
Claus Kaiser - Vize-Präsident/Veranstaltungen
Gerhard Hahn - Magistratsmitglied (nicht auf dem Foto) gehört ebenfalls dem Vorstand an.

Wir, der neue Vorstand, der sich am 20.04.2007 zu seiner ersten Vorstandssitzung getroffen hatte, sind uns sicher, dass wir mit dieser Mannschaft in eine gute Zukunft gehen können. Es sind alle zu vergebenen Aufgabengebiete aufgeteilt. Insbesondere begrüßen wir, dass unser „Junior", Christoph Suberg, im Vorstand die Aufgabe des Aktualisierens unseres Internetauftritts wahrnehmen wird. Auch der Vorsitzende der Parzellenbeauftragten, Norbert Habicht, hat seine erste „Feuertaufe" hervorragend bestanden und frischen Wind in die Arbeitsweise bei den Arbeitseinsätzen gebracht. An dieser Stelle bitte ich auch darauf zu achten, dass in Zukunft die **Arbeitseinsätze in der Vegetationsphase** zwar **regelmäßig weiter an jedem 2. Samstag im Monat** stattfinden, jedoch die **zusätzlichen Termine 14 Tage später auf mittwochs abends** gelegt sind. Dieser Vorschlag wurde allgemein in der Mitgliederversammlung von den Anwesenden begrüßt.

Lassen Sie mich zum Abschluss noch eine persönliche Anmerkung zu meiner Wiederwahl machen. Durchaus ist mir bekannt, dass mein Führungsstil im Freundeskreis in den vergangenen Jahren sehr konsequent und kompromisslos, aber dafür geradlinig war. Dass dies nicht allen Mitgliedern passt, konnte ich bei der geheimen Wahl mit insgesamt 12 Gegenstimmen feststellen. Ich habe jedoch am gleichen Abend auch mitgeteilt, dass ich ebenso die nächsten beiden Jahre diesen Führungsstil beibehalte, mich ausnahmslos an der gültigen Satzung und Geschäftsordnung orientiere und die entsprechenden Entscheidungen zusammen mit dem Vorstand treffen werde. Es ist mein vorrangigstes Ziel, den Freundeskreis Weinanbau am Johannisberg weiterhin auf hohem Niveau zu führen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen wieder ein erfolgreiches Jahr 2007, in dem es neben den Arbeiten auf dem Johannisberg auch wieder ein umfangreiches kulturelles Angebot geben wird, das Sie der heutigen Ausgabe entnehmen können. In der Hoffnung auch weiterhin Ihre Unterstützung zu erfahren, verbleibe ich

mit freundlichem Gruß
Ihr

Bernd Witzel – Präsident

Jahreshauptversammlung

am 30.3.2007
im Erika-Pitzer Begegnungszentrum,
Bad Nauheim

Protokoll

1. Tagesordnung:
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Präsidenten
4. Bericht des Sekretärs
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht der Vorsitzenden der Parzellenbeauftragten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl des Vorstandes
10. Neuwahl von mindestens zwei Kassenprüferinnen/Prüfern
11. Änderung der Satzung des Freundeskreises
12. Vorschau auf das Veranstaltungsprogramm 2007
13. Anträge
14. Verschiedenes

TOP 1

Der Präsident eröffnet um 20.15 Uhr die Versammlung, begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder (77), darunter den Ehrenpräsidenten Peter Griebsch. Sein besonderer Gruß gilt den Neumitgliedern sowie zwei Geburtstagskindern am heutigen Tag und Herrn Neumann, der als neuer Hausmeister im Begegnungszentrum fungiert. Er stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest. Nachdem keine Änderungswünsche zur Tagesordnung erfolgen, wird nach der Tagesordnung verfahren.

TOP 2

In seinem umfassenden Jahresbericht stellt der Präsident mit Stolz fest, dass mit der Einweihung der „Parzelle 21" ein neues Zeitalter in der noch jungen Vereinsgeschichte angebrochen sei. Man habe nicht nur ein schmuckes Vereinshaus geschaffen, sondern auch die damit verbundene Finanzlast geschultert und bewältigt. Bernd Witzel dankt allen Spendern, Sponsoren und Aktiven und wirbt auch für die Zukunft um deren weitere Unterstützung. Er weist darauf hin, dass der Verein sich dem Weinanbau und somit auch der Natur und der Kultur gleichermaßen verschrieben habe – die gelebte Praxis bestätigt dies in eindrucksvoller Weise. Für die Zukunft bedeutet dies, dass alle Aktiven die Arbeit im Weinberg ernst nehmen, die Pflege der eigenen Reben sowie die Gemeinschaftsarbeiten gewissenhaft ausführen und sich an den Vorbereitungen der kulturellen Aktivitäten beteiligen.

Leider gäbe es nach wie vor einige Mitglieder, die ihre Aufgaben zu Lasten der Allgemeinheit vernachlässigen. Umso erfreulicher sei es, dass das Weinbauamt in Eltville nach wie vor unsere Anlage als Vorzeigeobjekt all jenen benennt, die ein ähnliches Vorhaben umsetzen wollen. Im weiteren verweist er auf die stattgefundene rege Vorstandsarbeit und hebt besonders das Engagement des Schatzmeisters Horst Steiper, des Pressereferenten Dieter Liebert sowie der Verantwortlichen für das „Johannisberger Weingeflüster", Helga Ott, hervor. In seinen Dank schließt er auch unseren Hausfotografen Ernst Stadler ein. Die aktuelle Situation am Weinberg, Finanzierungsfragen um die „Parzelle 21", ganz besonders aber die wichtige Anerkennung der Gemeinnützigkeit sind weitere Punkte im Bericht des Präsidenten. Das vorhandene, ausbaufähige Engagement der Mitglieder, das lebendige Vereinsleben, gepaart mit der gesunden finanziellen Basis böten eine sehr gute Grundlage für ein weiteres Gedeihen unseres Vereins, stellt der Präsident fest.

TOP 3

Der Sekretär berichtet, dass der Freundeskreis aktuell über 198 Mitglieder verfügt, die 200er Schwelle also hoffentlich in Kürze überschritten wird. Austritte aus den verschiedensten Gründen konnten durch Neuaufnahmen mehr als kompensiert werden. Der Schwerpunkt der Mitglieder liegt bei der Gruppe der 41-jährigen und älter. Über die Vorstandsarbeit berichtet der Sekretär, dass 9 Vorstandssitzungen mit 104 Tagesordnungspunkten stattgefunden haben mit einem Zeitaufwand von 2,5 Stunden pro Sitzung. Trotz mitunter kontroverser Ansichten sei die Zusammenarbeit kollegial, eben eines Freundeskreises würdig gewesen.

TOP 4

Schatzmeister Horst Steiper gibt einen detaillierten Bericht über die Finanzbewegungen des letzten Jahres und verweist nach zahlreichen Einzelerläuterungen auf den aktuellen Stand des Vereinsvermögens, welches sich auf 106.496,15 € beläuft. Eine derart zufrieden stellende Entwicklung sei nur durch die zahlreichen Spenden- und Sponsorengelder möglich gewesen.

TOP 5

Die beiden Revisoren, Eckhardt Langenbach und Bernd Vieritz hatten eingehend die Kasse, die Bücher sowie die Buchungsbelege geprüft und fanden eine überaus korrekte Kassenführung vor, die zu keinerlei Beanstandungen Anlass gab.

TOP 6

Die Vorsitzende der Parzellenbeauftragten, Ingrid Philipp, berichtet über 15 stattgefundene Gemeinschaftsarbeitseinsätze, verweist auf die im vergangenen Mai erfolgreich ausgeführte Begrünung und berichtet über regelmäßig durchgeführte Begehungen, um Mängel bei der Pflege aufgreifen zu können. Gerade letzteres habe sich als gutes Instrument erwiesen, säumige Mitglieder zu aktivieren oder gegebenenfalls auch zu sanktionieren.

TOP 7

Aufgrund der gehörten Berichte und einer sich anschließenden Erörterung verschiedener Einzelfragen beantragt Weinfreund Herbert Bender, den Vorstand zu entlasten. Die Versammlung erteilt dem Vorstand in offener Abstimmung einstimmig Entlastung.

TOP 8

Unter Leitung des mehrheitlich zum Versammlungsleiter gewählten Herbert Bender bittet dieser um Vorschläge für das Amt des Präsidenten. Vorgeschlagen wird die Wiederwahl Bernd Witzels, ferner wird Claus Kaiser vorgeschlagen, der eine Kandidatur jedoch ablehnt. Nachdem die erforderliche Zahl von Mitgliedern eine geheime Wahl beantragt, erfolgt diese mit dem Ergebnis, dass Bernd Witzel mit 60 von 76 abgegebenen und gültigen Stimmen mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen gewählt wird. Bernd Witzel nimmt die Wahl an, dankt für das Vertrauen und sagt zu, auf dem gewohnten hohen Niveau weiterzuarbeiten.
Unter der Leitung des wieder gewählten Präsidenten erfolgen die weiteren Wahlvorgänge. Zum Vize-Präsidenten wird Claus Kaiser vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Nachdem Horst Steiper für das Amt des Schatzmeisters nicht mehr zur Verfügung steht, wird Manfred Schüngel vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Für das Amt des Sekretärs wird Richard Holbe vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Für die weiteren 3 Funktionsbezogenen Beisitzerpositionen werden Dieter Liebert, Helga Ott und Ulrike Kaiser zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Für den aus dem Vorstand ausscheidenden Ulrich Eisenreich wird als dessen Nachfolger Horst Steiper vorgeschlagen und einstimmig gewählt, ebenso wird als weiterer Beisitzer Christoph Suberg vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Alle gewählten Mitglieder nehmen ihre Wahl an.

TOP 9

Als Revisoren werden aus der Mitte der Versammlung Herbert Bender, Hans Jürgen Kipar und Ulrich Eisenreich vorgeschlagen und in offener Abstimmung einstimmig gewählt. Sie nehmen ihr Amt an.

TOP 10

Um der vorgeschriebenen Form zur Erlangung der Gemeinnützigkeit zu entsprechen, bedarf unsere Satzung im § 2 und § 7 einer geringfügigen Änderung. Der Präsident verliest die alten und neuen Textpassagen. Die Versammlung stimmt der beantragten Satzungsänderung einstimmig zu.

TOP 11

Der Vize-Präsident Claus Kaiser gibt eine Vorschau über vorgesehene Veranstaltungen im Jahr 2007. Für Gründonnerstag ist „Grüne Soße" mit Wein in der „Parzelle 21" geplant, im Mai soll eine Wanderung in heimischen Gefilden stattfinden. Die Weinausgabe 2006 ist für den Juni vorgesehen. Der Juli böte sich an für ein Sommerfest mit Grillen, für den 1.9. ist der Ausflug zum Mittelrhein in Planung. Im Oktober erfolgt das Lesefest, etwa in Form eines zünftigen Brunchs. Für den November könnte man ein Schlachtfest ins Auge fassen, und den Dezember beschließt üblicherweise der Weihnachtsmarkt. Rechtzeitig müsse man mit Blick darauf, dass im Jahr 2008 unser 10. Geburtstag ansteht, sich Gedanken machen.

TOP 12

Der Vorstand beantragt, unter Würdigung seiner besonderen Verdienste um den Freundeskreis Herrn Hans Ulrich Lipphardt, den Vorstandsvorsitzenden der OVAG, zum Ehrenmitglied zu ernennen. Nach einer ausführlichen Diskussion wird dem Antrag bei einer Gegenstimme und zehn Stimmenthaltungen mehrheitlich entsprochen.
Die Neuorganisation der Arbeitseinsätze unter Einbeziehung der Bewirtschaftung der „Parzelle 21" wird von Ulrike Kaiser vorgestellt und mehrheitlich beschlossen. Anträge aus den Reihen der Versammlung liegen nicht vor.

TOP 13

Die scheidenden Vorstandsmitglieder Anita Kröker, Ingrid Philipp, Ulrich Eisenreich sowie Horst Steiper werden mit einem Blumengebinde, verbunden mit dem Dank für die geleistete Arbeit, vom Präsidenten verabschiedet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Präsident gegen 22.30 Uhr die Versammlung. Er ruft alle Mitglieder auf, mit Engagement und Hingabe zum weiteren Gedeihen unseres Freundeskreises beizutragen.

Gez. für das Protokoll: Richard Holbe, Sekretär

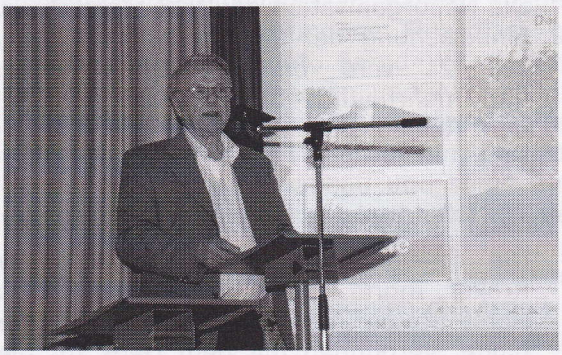
Jahreshauptversammlung
Einige Stimmungsbilder



Bernd Witzel gab einen ausführlichen Statusbericht zum Zustand unseres Freundeskreises Weinanbau und ernannte Hans-Ulrich Lipphardt, OVAG-Vorstand, in Abwesenheit zum Ehrenmitglied.



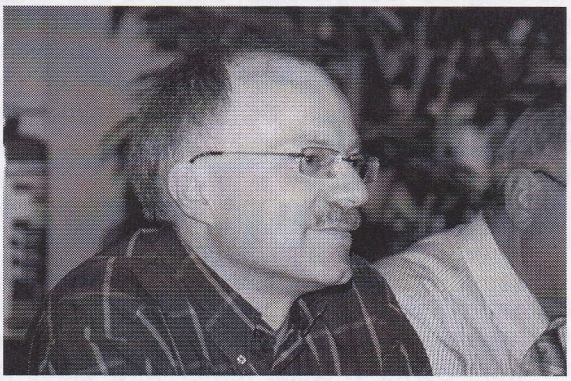
Interessierte Mitglieder, denen die Geschicke des Vereins am Herzen liegen, waren zur Jahreshauptversammlung erschienen.



Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2006 wurde von Horst Steiper eingehend erläutert.



Zum Erreichen der 10 Pflichtstunden der aktiven Mitglieder stellte Ulrike Kaiser u. a. das Konzept zur Schaffung neuer Möglichkeiten vor.



Claus Kaiser, der neue (und „alte") Vize-Präsident, hat die umfangreiche Aufgabe übernommen, Reisen und Veranstaltungen zu planen und durchzuführen.



Die Neuen im Vorstand:

Linkes Bild: Manfred Schüngel (links) - Schatzmeister, und Christoph Suberg - Internetbeauftragter.

Rechtes Bild: Norbert Habicht - Vorsitzender der Parzellenbeauftragten.



Ein Blumenstrauß als Dankeschön für die geleistete Arbeit ging an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Horst Steiper (der mit neuer Aufgabe als Beisitzer gewählt wurde), Anita Kröker, Ingrid Philipp und Ulrich Eisenreich. Ein Geburtstagsstrauß wurde unserem Mitglied Horst Beucher (zweiter von links) überreicht.

Trauer um Doris Witzel †



Foto: Gudrun Windisch

Doris bei einem ihrer letzten Besuche in diesem Jahr gemeinsam mit Bernd in unserer „Parzelle 21".

Mit großer Bestürzung und Trauer haben die Mitglieder unseres Freundeskreises den Tod von Frau Doris Witzel erfahren müssen, die am 25. April im 58. Lebensjahr verstorben ist.
Seit Gründung unseres Vereins hat sich Doris, die mit vielen Weinfreunden freundschaftlich verbunden war, sehr engagiert für den Freundeskreis eingesetzt. Ob bei den verschiedensten Veranstaltungen, ob als „guter Geist" bei den Weinausgaben im stimmungsvollen Ambiente ihrer Hofreite, ob als tatkräftige Helferin beim Bau unseres Weinfreundehauses - überall war Doris mit Rat und Tat zur Stelle. Da brauchte man nicht lange zu bitten, wenn es um die Mitarbeit im Vereinsleben ging, wenn hingelangt werden musste, auch wenn zwischenmenschliche Probleme im Mitgliederkreis gelöst werden sollten. All das bewältigte Doris mit guter Laune, mit Humor und ohne Furcht, sich die Hände auch mal schmutzig zu machen. Dabei strahlte sie Ruhe und Gütigkeit aus, wirkte ausgleichend und freundlich. Dazu bewältigte sie auch alle Aufgaben, die im Zusammenhang mit dem Bürgermeisteramt ihres Mannes Bernd anfielen, mit ebensolcher Ruhe und Souveränität, wie diese Eigenschaften ihr Leben prägten.

In einer beeindruckenden Trauerfeier in der Nieder-Mörler Kirche Maria Himmelfahrt nahmen am 28. April auch sehr viele Weinbaufreunde Abschied von einem liebenswerten Menschen, dessen Wirken für unseren Freundeskreis uns unvergessen bleiben wird. Das Mitgefühl der Vereinsmitglieder und ihrer Angehörigen gilt der Familie der Verstorbenen, besonders unserem Präsidenten Bernd Witzel.
Dieter Liebert

Eine Fanfare für Annemie Brückner



Foto: Helga Ott

Unser Ehrenmitglied **Annemie Brückner** feierte im März ihren **90sten Geburtstag**! Herzlichen Glückwunsch, liebe Annemie, wer hätte das gedacht, wo Du doch immer noch leichtfüßig und topmodisch gekleidet den Johannisberg erklimmst und wir „Jungen" mit hängender Zunge hinter dir herlaufen! Wir streben dir alle nach und hoffen, dass du uns noch lange mit deiner Energie, Begeisterungsfähigkeit und deinem Humor erhalten bleibst!
Helga Ott

Wir gratulieren zur Hochzeit



Foto: Gudrun Windisch

Wenn nicht jetzt, wann dann? Wer sagt denn, Liebe sei das Privileg der Jugend - sie fühlt sich in jedem Alter schön an!

Es geben sich die Ehre **Elo Gautsch** und **Erich Reuter**! Unser langjähriges Mitglied Elo hat sich getraut und endlich ihren Erich gefreit!
Kommt die Liebe daher, macht es nichts, wenn die Haare schon ergraut sind. Und bei einem Heiratsantrag klopft das Herz mit 60 oder älter genauso wie mit 30. Die Weinfreunde freuen sich von ganzem Herzen über dieses Glück und gratulieren dem „jungen Paar" und wünschen ein langes und aufregend schönes Leben zu zweit!
Helga Ott

Volksbank Mittelhessen unterstützt Weinbaufreunde



Foto: Dieter Liebert

Christian Nern (links) und Peter Höfer (rechts) bei der Scheckübergabe an Bernd Witzel .

Zu Gast in den Räumen der Volksbank Mittelhessen in Bad Nauheim waren am 26.03. d. J. Präsident Bernd Witzel und Vorstandsmitglied Dieter Liebert. Sie wurden dort von Regionaldirektor Peter Höfer und Filialbereichsleiter Christian Nern empfangen. Die Vorstandsmitglieder des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg erläuterten den Gastgebern die Historie des Weinanbaues am badestädtischen Hausberg, die Entwicklung des Vereins von der Gründung bis zum Bau des Weinfreundehauses und die Wiederbelebung der heimischen Weinbautradition nach über 100 Jahren im Jahre 1998. Wie Präsident Witzel erklärte, verstehe sich der Freundeskreis als Träger von Landschaftspflege und -kultur, was auch in der Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch die Finanzbehörde Bestätigung und Anerkennung gefunden habe.
Zur Unterstützung bei der Bewältigung der Aufgaben überreichten Höfer und Nern an Bernd Witzel einen Spendenscheck. Dafür gab es für die beiden Banker ein herzliches Dankeschön von den Vertretern der Hobbywinzer.
Dieter Liebert

Bildmaterial, sofern nicht anders erwähnt:
Ernst Stadler

Veranstaltungsvorschau 2007

30. Juni **18:00 Uhr**	**Mediterraner Abend** **in „Parzelle 21"** Kalt-Warmes Buffet Live Musik aus der „Gitarrenstadt" Bad Nauheim Kostenbeitrag 12 € inkl. 1 Glas Prosecco
26. August **08:30 Uhr**	**Tagesausflug** **Parkplatz am Großen Teich/Frankfurter Straße** Oberes Mittelrheintal (UNESCO-Weltkulturerbe) Kostenbeitrag 52 € (inkl. Kaffe u. Kuchen 57 €). Zeitnahe Anmeldung wegen Planungssicherheit erbeten. Einzugsermächtigung wird angeboten, Ausführung 1 Woche vor dem Ausflug. Leistung/Angebot: Bustransfer, Führung Marksburg (die einzige nie zerstörte Höhenburg am Rhein), Mittagessen im „Alten Posthof" in Spay, Weinprobe im Weingut Matthias Müller, Fahrt auf dem Rhein von Spay nach Kaub (extra gebuchtes Schiff nur für die Weinfreunde), Kaffee und Kuchen während der Schifffahrt, Rückkehr in Bad Nauheim ca. 20:30 Uhr.
Sommer	**Weinausgabe**
Oktober	**Weinlesefest in „Parzelle 21"**
November	**Schlachtfest in „Parzelle 21"**
Dezember	**Weihnachtsmarkt**

Alle Anmeldungen und Informationen bei Claus Kaiser, CLAVINUM, Karlstraße 5, Mo.-Fr. 11-19 Uhr und Sa. 10-15 Uhr

Zur Information bzw. Planung
sind diesem Weingeflüster der Bewirtschaftungsplan in „Parzelle 21" und die aktuelle Satzung des Vereins beigefügt.

Freundeskreis Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim - www.weinfreunde-bad-nauheim.de
Präsident: Bernd Witzel, Bürgermeister, Parkstraße Rathaus, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-343200
Bankverbindung: Sparkasse Wetterau, Konto - Nr. 30073037, BLZ 51850079
Redaktion: Helga Ott, helgaott@freenet.de, Tel. 06032-867718 oder 0175-7652116
Nachdruck nur mit Quellenangabe "Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Bad Nauheim" gestattet, wenn sonst keine Autorenrechte vorliegen. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die der Redaktion dar. Einsendung von Beiträgen, soweit möglich, über E-Mail.
Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.